

Die grünen Felder werden vom Finanzamt ausgefüllt.

An das Finanzamt	11	Steuernummer	9_06	Vorg.
Steuernummer				

Eingangsstempel

Erklärung zur gesonderten - und einheitlichen - Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage

Für jedes Unternehmen, jede Gesellschaft, jede Gemeinschaft oder jeden Gegenstand der Einkunftserzielung ist eine eigene Erklärung abzugeben.

Zeil 1	Allgemeine Angaben	Telefonisch tagsüber erreichbar unter Nr.	99	11	
2	Bezeichnung der Gesellschaft oder Gemeinschaft / des Unternehmens		10		Art der Feststellung
3			11		Art der Aufteilung
4			70		Höchste Beteiligten-Nr. (USB)
5	Straße und Hausnummer		71		Zahl der angewiesenen Beteiligten
6	Postleitzahl, Ort		75		Beginn des abw. Wirtschaftsjahrs
7	Rechtsform, Art der Tätigkeit		76		Ende des Rumpfwirtschaftsjahrs
8	Bei Grundstücksgemeinschaften: Ort der Verwaltung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		80		Zahl der zusätzlichen Bescheide
9	Bei der Gesellschaft oder Gemeinschaft handelt es sich um eine Gesellschaft / eine Gemeinschaft / ein ähnliches Modell i. S. d. §§ 2 b / 15 b EStG.	<input type="checkbox"/> eine Gesellschaft i. S. d. § 15 Abs. 4 S. 6 bis 8 EStG	81		Ja = 1 Bescheid ohne Anschrift
10	Angaben bei Einzelunternehmen		40		Ja = 1 Grundbesitz Nein = 2
11	Private Wohnanschrift des Unternehmers: Name		99	46	Nummer d. Beteiligten
12	Vorname				
13	Straße und Hausnummer oder Postfach				
14	Postleitzahl, Wohnort				
15	Wohnsitzfinanzamt	702 Steuernummer	99	45	00000
16	Empfangsvollmacht		701		Finanzamtsnummer
17	Gemeinsamer, von allen Beteiligten bestellter Empfangsbevollmächtigter: Name		786		Ja = 1 Einzelbekanntgabe an sämtliche Beteiligte
18	Vorname		713		Ja = 1 Gesellschaft i. S. d. § 15 b EStG
19	Straße und Hausnummer oder Postfach		714		Ja = 1 Gesellschaft i. S. d. § 15 Abs. 4 S. 6 bis 8 EStG
20	Postleitzahl, Wohnort				
21	Falls kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist, steht dem benannten Empfangsbevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zu (§ 352 Abgabenordnung, § 48 Finanzgerichtsordnung). Eine in den Zeilen 16 bis 20 erteilte Empfangsvollmacht wirkt auch für künftige Feststellungszeiträume. Dies gilt nicht, falls diese Empfangsvollmacht gegenüber dem Finanzamt widerrufen, in der Feststellungserklärung für ein Folgejahr eine anderweitige Empfangsvollmacht erteilt wird oder dem Finanzamt eine auf einen anderen Empfänger lautende allgemeine, jahrgangsnegrale Empfangsvollmacht vorliegt.				
23	Unterschrift	Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung erhoben.			
24	Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Steuererklärung zu vertreten. Der in den Zeilen 16 bis 20 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass - soweit kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist - dem in den Zeilen 16 bis 20 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.				
25	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:				
26					
27					
28	Datum, eigenhändige Unterschrift der Person, die für die Erstellung der Steuererklärung verantwortlich ist.				

Steuernummer

Bitte beachten: Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist für jeden Betrieb / jede Tätigkeit, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben.

Einkünfte

30 Der Erklärung zur **gesonderten** Feststellung (Einzelunternehmen) sind beigefügt:

31	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage GSE	<input type="checkbox"/> Anlage KAP	Anlage(n) AUS	Anzahl		
32	Der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung (Gesellschaft / Gemeinschaft) sind beigefügt:		Anzahl	Anlage(n) FB	Anzahl	Anlage(n) FE 1	Anzahl
33	<input type="checkbox"/> Anlage L	Anlage(n) FE 2	Anzahl	Anlage(n) FE 3	Anzahl	Anlage(n) FE 4	Anzahl
34	<input type="checkbox"/> Anlage KAP	Anlage(n) FE-K 1	Anzahl	Anlage(n) FE-K 2	Anzahl	Anlage(n) FE-V / FE-VM	Anzahl
35	<input type="checkbox"/> Anlage SO	Anlage(n) FE-KAP	Anzahl	Anlage(n) FE-AUS 1	Anzahl	Anlage(n) FE-AUS 2	Anzahl

Förderung des Wohneigentums

36

37 Bemessungsgrundlage für die Eigenheimzulage lt. beigefügtem **Antrag EZ 1 A** (Seite 2) und beigefügten **Anlagen FB und FE 3** Wie Sonderausgaben abziehbarer Betrag lt. beigefügten **Anlagen FW, FB und FE 3**

Betrieblicher Schuldzinsenabzug

38 Saldo aus **Entnahmen und Einlagen** EUR **Schuldzinsen** aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des **Anlagevermögens** EUR

39 i. S. d. § 4 Abs. 4 a EStG im Wirtschaftsjahr

Vergütungen an Ehegatten

40 des Einzelunternehmers oder Beteiligten, die als Betriebsausgaben / Werbungskosten abgezogen wurden EUR

41 Empfänger und Art der Vergütung Ehegatte des Beteiligten Nr.

Änderungen im Feststellungszeitraum

42 Vertragsunterlagen wurden bereits vorgelegt. sind beigefügt.

43 Zeitpunkt (ggf. Beginn und Ende) der Veräußerung oder Aufgabe des ganzen Betriebs eines Teilbetriebs eines ganzen Mitunternehmeranteils Datum

44 Neu eingetreten / ausgeschieden sind die Beteiligten Nr.

45 Änderungen in der Beteiligungsquote sind eingetreten bei den Beteiligten Nr.

Die Zeilen 47 bis 55 sind nur in Fällen der gesonderten Feststellung auszufüllen. Bei gesonderter und einheitlicher Feststellung sind diese Eintragungen in der Anlage FE 3 vorzunehmen.

Zuwendungen (lt. beigefügter Nachweise)

47	für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 52 und 53)	EUR <input type="text"/>
48	von Zeile 47 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €	
49	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 52 und 53)	
50	an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)	
51	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)	
52	in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung	
53	an Stiftungen (ohne Beträge in Zeile 52)	
54	von Zeile 53 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €	
55	Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter im Kalenderjahr	

99	12	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	99	30	19	Anzahl der Abschlussschuldungszeiträume	11	Versp. Zuschl. in €
----	----	-----	------	-----	------	-----	------	----	----	----	---	----	---------------------

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Besteuerungsgrundlagen festgestellt und Feststellungen für Vorauszahlungszwecke getroffen. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

2. , Grunddaten prüfen Erledigt (Namensz., Datum)

3. , KMfertigen.....

4. , Belege zurückgeben . .

5. , Änderung / Berichtigung vermerken

6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen , nein , ja

Stpfl. wurde vorher angehört , ja , nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert

Erledigt

7. Zur Datenerfassung / Bearbereiteingabe

8. ,

9. , Bescheid ergänzen (Anlage beigefügen)

10. , ESt 4 B ?Mitteilungen absenden

11. , Verspätungszuschlag festsetzen . .

12. Z. d. A.

Erledigt (Namensz., Datum)

Erfasst

Kontrollzahl

Datum

Sachgebietsleiter/-in

Bearbeiter/-in